Begleitetes Malen in Uster

Sabine Bino ist diplomierte Kunst- und Maltherapeutin. In ihrem neuen Atelier in Uster können sich Kundinnen und Kunden mit Farben ausdrücken – und in Gebärdensprache.

Interview und Foto: Martina Raschle

Sie haben seit Kurzem ein eigenes Malatelier in Uster. Erzählen Sie etwas darüber.

Bisher war mein Atelier in Bauma, wo ich aber nur zur Untermiete war. Jetzt habe ich zum ersten Mal eigene Räume, darüber freue ich mich sehr. Bauma war für viele Gehörlose einfach zu weit weg. Uster liegt zentral mit bestem Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Jetzt bin ich gut erreichbar, nahe beim Bahnhof Uster.

Kommen hauptsächlich Gehörlose zu Ihnen?

Ich bin spezialisiert auf gehörlose und hörbehinderte Kundinnen und Kunden. Aber auch Hörende sind herzlich willkommen. Es wäre aber von Vorteil, wenn sie die Gebärdensprache können.

Wie profitieren Kundinnen und Kunden vom begleiteten Malen?

Beim Malen setzt man sich mit sich selber auseinander. Das begleitete Malen fördert die Kreativität und unterstützt den eigenen Mut zum Experimentieren. Es hilft dabei, die eigenen Gefühle kennenzulernen und innere Blockaden zu lösen. Die Selbstsicherheit wird unterstützt. Stress kann abgebaut werden und innere Ausgeglichenheit kann gewonnen werden.

Wie unterstützen Sie die Menschen bei der Auseinandersetzung mit sich selber?

Ich bin diplomierte Kunst- und Maltherapeutin. Wenn die Leute das hören, sagen sie manchmal: Ich brauche keine Therapie! Aber beim begleiteten Malen geht es auch um etwas anderes. Malen ist wie Schreiben. Es kann dabei helfen, die eigenen Gefühle besser zu verstehen. Ich unterstütze die Teilnehmenden beim Bildprozess und versuche, ihre Wahrnehmung zu sensibilisieren. Das Bild sagt uns, welche Gefühle es ausdrückt. Wir kommunizieren mit dem Bild. Geht es dem Bild gut, geht der Kunde auch zufrieden nach Hause.

Können Interessierte zuerst einmal schnuppern?

Ja. Eine Schnupperstunde kostet 50 Franken. Ich ermuntere alle Gehörlosen und Hörbehinderten, es auszuprobieren. Viele haben mir gesagt, dass sie gerne malen möchten, dass es aber keine Angebote für Gehörlose gibt. Bei mir haben sie diese Möglichkeit.



